

Schröder folgt auf Fondermann

Neue Literarische Gesellschaft Recklinghausen hat einen neuen Vorsitzenden

ALTSTADT. Die Neue Literarische Gesellschaft hat einen neuen Vorsitzenden. Stephan Schröder hat die Leitung des Vereins vom langjährigen Vorsitzenden Werner Fondermann übernommen.

Die Mitglieder wählten den Nachfolger auf ihrer Versammlung im Kutscherhaus am Willy-Brandt-Park. Werner Fondermann hatte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Fondermann, gemeinsam mit dem Rezitator und Buchhändler Michael van Ahlen Gründungsmitglied der Gesellschaft, hatte den Verein als Vorsitzender zunächst von 1988 bis zum Jahr 2000 geführt, dann noch einmal sechs weitere Jahre von 2008 bis 2014. In der Zwischenzeit war er als Stellvertreter und Vorstandsmitglied tätig.

Der neue Vorsitzende Ste-

phan Schröder war zuletzt als stellvertretender Vorsitzender aktiv. Zur neuen Stellvertreterin wählten die Mitglieder Dr. Claudia Kociucki, die bereits mehrfach mit Lesungen zusammen mit Christine Sommer, zuletzt zur Nelkenrevolution in Portugal, bekannt geworden ist. Im Amt bestätigt wurden Buchhändler Ralf Kropla von attatroll und Dieter Menne sowie Werner Fondermann als Beisitzer. Neu gewählt wurden Sylvia Seelert, Gewinnerin der Literatureule, und Monika Wischnowski.

Nach dem Rückblick auf die 17 Veranstaltungen des letzten Jahres, an denen die Neue Literarische Gesellschaft Recklinghausen beteiligt war, erfreute Michael van Ahlen die Mitglieder mit der Rezitation von drei launigen Erzählungen von Slawomir Mrozek. Stephan Schröder



Stephan Schröder (l.) übernimmt von Werner Fondermann die Leitung der Neuen Literarischen Gesellschaft.

würdigte die Verdienste von Werner Fondermann während seiner langen Zeit als Vorsitzender. Nach seiner Wahl kündigte Schröder an, neben den traditionellen Veranstaltungen wie den Auto-

rennächten um die Literatureule und die Nacht der jungen Autoren, den bewährten Lesungen mit Gabriele Droste mit dem Pianisten Rainer Maria Klaas und den Briefwechseln, gelesen von Michael van

Ahlen zusammen mit Sabine van Ahlen, auch veränderte und neue Formate zu zeigen.

Der „Bücherherbst“, den die jüngst verstorbene Literaturwissenschaftlerin Dr. Doris Maurer über viele Jahre moderiert hatte, soll in leicht veränderter Form von Recklinghäuser Buchhändlern und Vorstandsmitgliedern weitergeführt werden. Die Reihe mit anspruchsvollen Literaturverfilmungen wird Dieter Menne fortsetzen. Der Verein hofft ferner auf eine Fortsetzung der Kooperation mit dem Fringe-Festival. Auch eine szenische Lesung aus Anlass der Shakespeare-Tage an der Bochumer Universität ist vorgesehen. Auch könnten praxisorientierte wissenschaftliche Vorträge Eingang in das Programm finden. Die bewährten Fahrten zur Frankfurter Buchmesse soll es weiterhin geben.